Ja, ich will Leben und Bildung schenken!

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Ich ermächtige das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) hiermit, den angegebenen Förderbetrag mittels Lastschrift für die Unterstützung der diakonischen Projekte (z. B. Aidswaisen, Schulbeihilfen usw.) der Ev.-luth. Kirche in Malawi von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ELM auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Diesen Auftrag kann ich jederzeit widerrufen.

Bitte buchen Sie ab

_____ Euro monatlich;
_____ Euro vierteljährlich;
_____ Euro halbjährlich;
_____ Euro jährlich.

Erstmals ab 1. _____ 20_____

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mail (freiwillig; für Rundbriefe und Informationen)

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer des ELM: DE8300100000006623.
Ihre Mandatsreferenz für die SEPA-Lastschrift wird Ihnen vor der ersten Ausführung mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

Kinder übernehmen Elternrolle

„Ich heiße Mary und bin 16 Jahre. Mein Vater starb schon vor einiger Zeit an Aids, nun auch meine Mutter. Sie hat uns nichts hinterlassen.

Die Frau des Pastors hüllte den Leichnam meiner Mutter in ein weißes Tuch, weil kein Geld für einen Sarg da war. Als sie starb, waren die Zwillinge gerade drei Monate alt. Meine anderen Schwestern sind 14, 10 und 7 Jahre alt.

Die Schule musste ich aufgeben, um ganz für die Kleinen zu sorgen. Am Anfang blieben immer zwei von uns zu Hause und versorgten die Zwillinge.

Weil das nicht klappte, gab ich die Schule ganz auf. Nun sorge ich morgens allein für die Zwillinge. Wenn meine Schwestern mittags aus der Schule kommen und auf die Zwillinge aufpassen, gehe ich ins Dorf und bitte bei den Leuten um Arbeit auf dem Feld oder im Haus. Damit kann ich etwas verdienen, womit wir halbwegs leben können. Manchmal kommen auch Gemeindeglieder und bringen uns etwas zum Essen."

Die **Ev.-luth. Kirche in Malawi (ELCM)** hat dringend um die Förderung von Kindern aus solchen Familien gebeten. Indem sie für die betroffenen Kinder die Schulgebühren und die Schuluniformen bezahlt, schafft sie diesen Familien Erleichterung.

© 2008-2016, Fotos: Mabel Madinga, ELM

Mitwirken

Leben nach Tod der Eltern

Malawi:
Hilfe für Aidswaisen

ELM Hermannsburg
Partner in Mission

Drei Mahlzeiten pro Woche …

Die Ernährungszentren der lutherischen Kirche in Malawi sind nach wie vor Lebensretter für viele Kinder: An 63 Orten erhalten je 50 Kinder dreimal wöchentlich Nahrung – und soweit möglich lernen sie erste Schritte in Lesen und Schreiben.

Die Pflegeeltern, die diese Kinder bringen, erfahren währenddessen mehr über Hygiene, Gesundheit und Vermeidung der Ansteckung mit Krankheiten wie HIV/Aids. So können sie auch zuhause das Gelernte umsetzen. Die Dorfgemeinschaften sorgen für einfache Unterstände – sowie Toiletten, Waschraum und Wäscheleine. Ohne ein festes Gebäude sind die Zentren nicht zulässig. Darum ist die Unterstützung für den Bau von Multifunktionsgebäuden, die für Gottesdienst, Gemeindegruppen und die Ernährungszentren genutzt werden können, ebenfalls wichtig.

Einen großen Topf zum Kochen des Maisbreis müssen die Gemeinden als Eigenbeitrag selbst finanzieren. Auch die ehrenamtlichen Personen, die das Essen kochen und ausgeben, organisieren sie selbst.

Selbst diese scheinbar geringe Förderung der Aidswaisen senkt aber die Zahl von stark unterernährten Kindern bereits deutlich.

… und Sorge für Gesundheit und Schule

Zusammen mit dem Ernährungsprogramm besuchen die mobilen „Kliniken" die abgelegen Orte. Eine Krankenschwester hält den Gesundheitszustand der Kinder fest. Neben Unterernährung leiden diese oft unter weiteren Krankheiten wie Malaria, Durchfall und Wurmbefall. Die kranken Kinder werden wenn nötig – weil sie sehr krank oder stark unterernährt sind – in die nächste Klinik oder ein Ernährungszentrum überwiesen.

Außerdem unterstützt die Kirche Waisen und Kinder von Mitarbeitenden bei der Finanzierung von Schulgeldern und Bezahlung von Schuluniformen (ohne die Kinder nicht in die Schule gehen dürfen) für die weiterführenden Schulen.

Über 500 Jungen und Mädchen erhalten jedes Jahr auf diese Weise eine bessere Schulbildung.

Ihre Spende für Kinder in Malawi ermöglicht ihnen Überleben und Bildung – dank der Projekte der Ev.-luth. Kirche in Malawi für Aidswaisen.

Sollten mehr Spenden eingehen als für die beschriebene Arbeit verwendet werden können, werden wir diese in weiteren Projekten in Malawi einsetzen.

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen
DE54 2575 0001 0000 9191 91
NOLADE21CEL
Z402B54

ELM Hermannsburg
Partner in Mission

Aidswaisen Malawi

ELM Hermannsburg
Partner in Mission

Evangelisch-lutherisches Missionswerk
in Niedersachsen **(ELM)**
Hermannsburg • Georg-Haccius-Str. 9
29320 Südheide
Telefon (0 50 52) 69-240
E-Mail projektberatung@elm-mission.net
Internet www.elm-mission.net

Spendenkonto IBAN: DE54 2575 0001 0000 9191 91
oder online: www.spenden-fuer-mission.de